

Teil A

Tipps und Termine

Materialdienst der Hauptabteilung Seelsorge

Telefon:

Bischöfliches Ordinariat (Zentrale) 0941/597-01

Hauptabteilung Seelsorge:

Dr. Walter Zahner, Ordinariatsrat, Leiter d. HA Seelsorge	-1603
Sandra Mirwald, stellv. Leiterin d. HA Seelsorge	-1614
Alfred Blischke, stellv. Leiter/Büroleit. der HA Seelsorge	-1609
Dr. Sven Boenneke, Leiter Fachbereich Liturgie	-1083
Walter Bachhuber, Diakon	-1086
Heidi Braun, Past.Ref.	-2603
Nicole Rühr, Sekretärin	-1601
Anneliese Donhauser, Sekretärin	-1602
Ulrike Duschl, Sekretärin	-1604
Sabine Klarl, Sekretärin	-1605
Birgit Focke, Versand	-1606
Anita Vilsmeier, Sekretärin	-1608

Telefax: -1610

E-Mail: seelsorge@bistum-regensburg.de
Homepage: www.seelsorge-regensburg.de
Shops: www.seelsorgeamt-regensburg.de
www.namenspatrone.de

Sehr geehrte, liebe Geistliche,
sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral,

diese Ausgabe der Sonntagshilfe umfasst von Aschermittwoch bis Christi Himmelfahrt mit der Österlichen Bußzeit und der Osterzeit gewissermaßen die Kernzeit des Kirchenjahres, dessen Mitte die „Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn“ sind, wie das Direktorium sagt.

Dieses eine Ostergeheimnis finden Sie auch im Kreuz von San Damiano auf der Vorderseite verdichtet dargestellt: Christus, blutend, gestorben, hängt am Kreuz, dessen Querbalken bei genauerem Hinsehen das leere Grab ist. Die beiden Engel links und rechts verweisen auf die Auferstehungsberichte, hinter dem Gekreuzigten scheint damit der Ostermorgen auf. Währenddessen stehen unter dem Kreuz seine Mutter, der Jünger, den er liebte, einige Frauen und der Hauptmann des Hinrichtungskommandos. Gleichzeitig aber steigt der Auferstandene oben umgeben von Engeln in den Himmel zum Vater empor.

Im Hinblick darauf soll die Fastenzeit vor Ostern gemäß der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils „einerseits durch Taufferinnerung oder Taufvorbereitung, andererseits durch Buße, die Gläubigen, die in dieser Zeit mit größerem Eifer das Wort Gottes hören und dem Gebet obliegen sollen, auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorbereiten“ (Art. 109), wobei dies „nicht bloß eine innere und individuelle Übung, sondern auch eine äußere und soziale“ sein soll (ebd., Art 110). Hier werden wir alle, einzeln und gemeinsam, sicher genug zu tun haben.

Der hl. Franziskus von Assisi, dessen 800. Todestag wir dieses Jahr gedenken, kann auch dabei ein Vorbild für uns sein. Sein Gebet vor dem Kreuz von San Damiano, das Sie ebenfalls auf der Vorderseite finden, lässt die innere Einstellung erahnen, die es nach dem hl. Franziskus für ein solches Leben „nach der Form des heiligen Evangeliums“ (Testament 14) bräuchte.

Eine erfüllende Feier des einen Pascha-Mysteriums wünschen Ihnen allen
Ihre

Dr. Walter Zahner

Ordinariatsrat, Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Regensburg

Dr. Sven Boenneke

Leiter des Fachbereichs Liturgie in der Hauptabteilung Seelsorge

Zu Beginn

Bezug der Regensburger Sonntagshilfe in digitaler Form

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit gerne per E-Mail unter „seelsorge@bistum-regensburg.de“ kostenlos an. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Kundennummer und E-Mail-Adresse mit.

Liturgische Hilfen

Auf unserer Homepage **www.seelsorge-regensburg.de** findet sich in der Aufstellung bei den Liturgischen Hilfen:

-Hymnus Verkündigung des Herrn.

Regensburger Kreuzweg „Via Crucis“

8 Kreuzwege in 14 Stationen

Seit 2004 geht der Bischof von Regensburg in der Karwoche gemeinsam mit dem Klerus und den Gläubigen betend und singend den Kreuzweg auf den Dreifaltigkeitsberg im Norden der Stadt. Aus der daraus entstandenen Textsammlung ist zur Fastenzeit 2017 eine Handreichung mit 8 ausgewählten Kreuzwegen für den gottesdienstlichen Gebrauch entstanden. Die Handrei-

chung ist als „Dienstebuch“ für die Hand der Vorbeter/innen, Sprecher/innen sowie Lektor/innen konzipiert und im Materialverkauf der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat zum Preis von 2,30 € zu beziehen. Sie umfasst 186 Seiten und hat wie die „Regensburger Sonntagshilfe“ eine Klebebindung, die es ermöglicht, die ausgewählten Kreuzwegvorlagen herauszunehmen. Die Gläubigen singen und beten mit dem Gotteslob, das heißt, die Pfarrgemeinden benötigen lediglich 2 bis 3 Exemplare der Handreichung für den Dienst des Vorbetens!

Andachten von den einsamen Getsemani-Stunden des Betens, Ringens und Leidens Jesu

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag gilt die Bitte Jesu an seine Jünger allen, die an ihn glauben: „Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!“ (Mt 26,38). Seit 1983 wurde von der Fachstelle Männerseelsorge in der Hauptabteilung Seelsorge jährlich eine „Gebetsstunde für Gründonnerstag“ herausgegeben. Mit der Herausgabe (zur Österlichen Bußzeit 2015) von 6 überarbeiteten Andachten aus 31 Jahren (1983–2014) von den einsamen Getsemani-Stunden des Betens, Ringens und Leidens Jesu wurde dies eingestellt. Denn auch unser Gotteslob beinhaltet unter der Nummer 675.3 (Kreuz und Leiden), 675.6 (Zu seinem Gedächtnis) und 675.8 (Lebendiges Brot) Andachtsabschnitte für eine nächtliche Gebetszeit (vgl. Nr. 304) sowie eine Andacht „Christus, uns

nahe in Angst und Not“ (Ölbergstunde) Nr 938.1-6.

Das Andachtsheft ist zum Stückpreis 0,80 € (zzgl. Versand) im Materialverkauf / Online-Shop der Hauptabteilung Seelsorge erhältlich. (Staffelpreise ab 10 Exemplare)

Mainandachten „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

Die Maiandacht ist in der Form, wie wir sie heute kennen, seit gut 180 Jahren in Deutschland beheimatet. 1841 wurde die vermutlich erste Maiandacht in einem Frauenkloster in München gefeiert. Papst Paul VI. hat in seinem Apostolischen Schreiben „Marialis cultus“ vom 2.2.1974 den besonderen Stellenwert der Marienverehrung hervorgehoben, da durch die Liebe zur Gottesmutter die Gläubigen tiefer in die Freundschaft mit Gott, in die Gleichförmigkeit mit Christus und in die Gnadenfülle des Heiligen Geistes hineingeführt werden. „Die katholische Kirche sieht, gestützt auf Jahrhunderte alte Erfahrung, in der Marienverehrung eine mächtige Hilfe für den Menschen auf dem Weg zur Lebensentfaltung“ (Nr. 57). In diesem Anliegen hat der Fachbereich Liturgie 2017 eine Sammlung von 6 Maiandachten erstellt (= Band 1).

Inhalt:

1. Schutzfrau Bayerns
2. Königin der Familien (Maiandacht mit Kindern)
3. Mutter Gottes
4. Zeichen der sicheren Hoffnung
5. Heil der Kranken
6. Mutter der Barmherzigkeit

2019 ist dann eine weitere Sammlung von weiteren 12 Maiandachten (= Band 2) erschienen.

Inhalt:

1. Die vom Hl. Geist empfangende Jungfrau
2. Maria preist Gott (Leichte Sprache)
3. Ursache unserer Freude
4. Die im Herzen bewahrende Frau
5. Maria im Abendmahlssaal
6. Die von Sorgen und Schmerz getroffene Frau
7. Den Jüngern zur Mutter gegeben
8. Maria bei der Auferstehung des Herrn
9. Quelle der Güte
10. Königin des Friedens
11. Mutter der Versöhnung
12. Quelle des Lichtes und des Lebens

Beide Maiandachtshefte sind im Materialverkauf/Online-Shop der Hauptabteilung Seelsorge erhältlich. Die Hefte enthalten alle Lieder, Gebete und Betrachtungen, die für die Maiandachten gebraucht werden. Band 1: 2,10 € (Staffelpreise auf Anfrage) - Band 2: 2,10 € (Staffelpreise auf Anfrage)

Pilgerbüchlein

„Gemeinsam auf dem Weg – Gebete und Lieder für Wallfahrten“

Seit 2014 gibt es das Pilgerbüchlein mit 176 Seiten.

Inhaltsverzeichnis:

- I. Aufbruch (Pilgersegen, Segensgebete vor einer Wallfahrt, Ein Wort als Einleitung, Litanei zum Aufbruch)
- II. Unterwegs (Rosenkranzgebet, Der dreifaltige Gott, Mariengebete, Litaneien, Berufungsgebete, Kreuzwegandacht)